

# Erweiterungsfächer und Referendariat

**Beitrag von „RienNeVaPlus“ vom 5. Dezember 2023 11:40**

Hallo zusammen,

ich muss erstmal kurz meine Geschichte etwas erzählen fürs allgemeine Verständnis:

Aktuell befindet sich mich noch im Master Gym/Ge, den ich im Sommer beende (NRW). Meine Fächer sind Französisch und Spanisch und derzeit bin ich in meinem Praxissemester. Es läuft wunderbar und ich merke, wie sehr ich den Beruf mag und dass es das Richtige für mich ist. Allerdings bin ich etwas unzufrieden mit meinen Fächern. Könnte ich nur die Zeit zurückdrehen, würde ich zunächst meinem alten Ich in den Arsch treten dafür, dass ich zwei Fremdsprachen gewählt habe und sofort andere Fächer wählen. Denn es standen schon damals mehrere Fächer für mich zur Auswahl, doch ich habe leider die (für mich nun falsche) Entscheidung getroffen und diese zwei Sprachen auf Lehramt studiert, weil mir Sprachen schon immer ganz gut lagen, ohne viel lernen zu müssen und es mir damals noch viel Spaß gemacht hat. Tut es heute zwar immer noch, aber nicht in dem Ausmaß, dass ich es unbedingt für immer unterrichten möchte. Hinzu kommt noch, dass diese Fächer an einem Gymnasium bzw. an einer Gesamtschule (wichtig ist, dass ich die Oberstufe auf jeden Fall mit unterrichten möchte) nicht unbedingt Mängelfächer sind und ich vermutlich keine bzw. erstmal lange keine Planstelle bekomme. Diese Theorie bewahrheitet sich dahingehend, dass KommilitonInnen von mir mit der selben Fächerkombi bisher "nur" Vertretungsstellen bekommen.

Nun ja, meine Überlegung ist es ein bis zwei Erweiterungsfächer zu studieren. In meiner Nähe gibt es eine Uni, an der ich sowohl Kunst als auch Mathe als Erweiterung studieren kann. Mathenachhilfe gebe ich seit Jahren und es macht mir unheimlich Spaß. Ebenso Kunst gehört schon immer zu meinen großen Interessen und Fähigkeiten. Im Rahmen meines Praxissemesters nehme ich auch so oft es geht am Mathe- und Kunstunterricht teil, was mir immer wieder beweist, wie gerne ich doch diese Fächer unterrichten würde. Ich weiß, dass das Mathestudium hart ist mal so nebenbei und auch Kunst verlangt einem viel Zeit ab. Dazu kommt noch, dass ich ein kleines Kind habe.

Nun meine verzweifelte Frage, ob jemand ähnliche Erfahrungen oder einen tollen Ratschlag für mich hat, ob ich evtl. erstmal die 1-2 Erweiterungsfächer (je nachdem ob ich in Kunst angenommen werde) studieren sollte, um in diesen dann auch das Ref zu machen oder ob ich erstmal das Ref machen sollte in Französisch und Spanisch und dann die Erweiterungsfächer dranhängen? Meine bisherigen Fächer kann ich hinterher ja immer noch den Schulen anbieten, da ich es ja kann. Es geht hier nur irgendwie darum, dass ich halt leider jetzt erst gemerkt habe, wie viel mehr Spaß mir die anderen Unterrichtsfächer machen. Schade, dass ich damals falsch entschieden habe aber so ist es nun mal jetzt. Vielleicht kann mir einer etwas raten. Natürlich ist es am Ende meine Entscheidung, aber über hilfreiche Sichtweisen und Tipps wäre

ich dankbar.

